

Alles Klar?

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

● Aufgaben der Unternehmensführung



- 1 Ziele setzen
- 2 planen
- 3 entscheiden
- 4 realisieren
- 5 kontrollieren
- 6 informieren/koordinieren

● Unternehmensphilosophie

Die Unternehmensphilosophie beinhaltet alle Grundsätze, nach denen das Handeln eines Unternehmens langfristig ausgerichtet ist. Das Leitbild wendet sich an:

Öffentlichkeit (Kunden)/ Politik	Wettbewerber/ Konkurrenz	Mitarbeiter
-------------------------------------	-----------------------------	-------------

● Aufbauorganisation – Leitungssysteme

Einliniensystem	Mehrliniensystem	Stabliniensystem
Jeder Mitarbeiter hat einen direkten Vorgesetzten, d. h. er erhält nur von einer übergeordneten Stelle Arbeitsanweisungen.	Ein Mitarbeiter erhält Arbeitsanweisungen von mehreren übergeordneten Stellen und hat mehr als einen Vorgesetzten.	Im Ein- bzw. Mehrliniensystem werden einzelnen Stellen der Linien (hier 1 und 3) Stabstellen (A und B) zugeordnet.

● Personalführung

autoritativ	← Führungsstil →	kooperativ
Führungstechniken – Management by ...		
... Exception	... Delegation	... Objectives
Führung nach dem Ausnahmeprinzip	Führung durch Aufgabenübertragung	Führung durch Zielvereinbarungen

UNTERNEHMERLOHN

● Angemessener Unternehmerlohn

Der Einzelunternehmer erhält seinen Gewinnanteil unter Berücksichtigung ...

... der **privaten Lebenshaltungskosten** als Mindestanteil.

... **marktüblicher Gehälter von Führungskräften** in Kapitalgesellschaften.

... einer **Risikoprämie** als Ausgleich für die unternehmerische Tätigkeit.

... eines Zinsbetrages für den im Unternehmen belassenen Gewinn (**Eigenkapitalzins**).



Unternehmerlohn als Kostenbestandteil der Verkaufskalkulation
(kalkulatorischer Unternehmerlohn)



Gewinn

- Unternehmerlohn
- Eigenkapitalzins
- Risikoprämie

= **Eigentlicher Gewinn**



**Privatentnahmen
möglich!**

● Privatentnahmen und Privateinlagen

Privatentnahmen	Privateinlagen
z. B.: 3001 P Betrag an 2800 BK bzw. 2880 KA Betrag Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Überweisungen für Privat Zwecke über das Geschäftsbankkonto • Entnahmen aus der Geschäftskasse • Spendenzahlungen • Bezahlung der Einkommen-, Kirchensteuer des Unternehmers 	<ul style="list-style-type: none"> • Geldeinlagen aus einer Erbschaft oder einem Gewinnspiel: z. B.: 2800 BK bzw. 2880 KA Betrag an 3001 P Betrag • Sacheinlagen, PKW, Grundstück, etc.: z. B.: 0840 FP Betrag an 3001 P Betrag
Beachte: <ul style="list-style-type: none"> • Privatvorgänge sind erfolgsneutral • die Umsatzsteuer wird nicht gebucht 	

● Abschluss des Privatkontos

Entnahmen < Einlagen			Entnahmen > Einlagen		
3001 P	Saldo an	3000 EK Saldo	3000 EK	Saldo an	3001 P Saldo

● Erfolgsermittlung

Eigenkapital (01.01.20..)	↓
+/- Gewinn/Verlust	↓
+ Privateinlagen	↑
- Privatentnahmen	↑
= Eigenkapital (31.12.20..)	